

Bienen@Imkerei



Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

01
2012

für die 3. KW

Fr. 13. Jan. 2012

Gesamtauflage: 9.712

Am Bienenstand

Veitshoechheim (ii): Das Jahr 2012 hat begonnen und die Redaktion des Infobriefes wünscht allen Imkerinnen und Imkern alles Gute für das Jahr 2012 und viel Freude mit den Bienen. Das diese Freude nicht immer ungetrübt bleiben wird, lässt die Herbstumfrage des letzten Jahres vermuten, es wird erhöhte Völkerverluste geben. Es bleibt noch abzuwarten, wie die Völker die nächsten beiden Monate überstehen. Die milde Witterung der letzten Wochen hat dafür gesorgt, dass bereits viele Völker wieder in Brut sind. Die Bienen nutzen die milden Temperaturen zum Wasserholen und mitunter auch für Reinigungsflüge.

Wer Mitte Januar noch den Milbenfall aus der Winterbehandlung zählt, sollte den Bodenschieber bald entfernen. Wenn die Völker beginnen, ihre Brutnester auszu dehnen und der Schieber später gezogen wird, fällt es den Bienen schwer, bei plötzlich verändertem Stockklima das Brutnest zu wärmen.

Durch die ungewöhnlich milden Temperaturen sitzt die Wintertraube locker und die Völker benötigen aufgrund der angelegten Brutnester auch jetzt schon größere Futtermengen. Wer seine Völker gut versorgt hat, muss sich keine Sorgen machen. Bei Bedenken könnte es sinnvoll sein, durch leichtes Ankippen der Beute von hinten den Futterzustand abzuschätzen. Bei Verdacht auf bevorstehenden Futtermangel kann durch Zuhängen von Futterwaben Abhilfe geschaffen werden. Bei vorhandenem Brutnest sollten die Futterwaben unmittelbar an die Brutwaben eingehängt werden, damit bei einer eventuellen Kälteperiode es nicht zum Futterabriss kommen kann.

Im Moment herrscht noch Ruhe am Bienenstand und auch in der Werkstatt ist noch nicht viel zu tun: Die Vorbereitungen für die Saison beginnen allmählich und das Wabenlager sollte kontrolliert werden. Wer bebrütete Waben überwintert und kein gekühltes Wabenlager zur Verfügung hat, muss auf den Befall von Wachsmotten achten. Bei anhaltenden

Der nächste Infobrief erscheint
in 3 Wochen

Freitag, den 03. Feb. 2012

Minusgraden – die im Moment aber nicht zu erwarten sind – bietet es sich an, die Waben mäusedicht im Freien durchfrieren zu lassen. Ansonsten hilft die Bedampfung mit Essigsäure, die einfach im geschlossenen Zargenturm in einer Schale eingestellt wird (60% Essigsäure, 40 ml je Zanderzarge).

Kontakt zur Autorin: Dr. Ingrid Illies: ingrid.illies@lwg.bayern.de

Veranstaltungshinweise

Lehrgangsprogramme online!

Das Fachzentrum Bienen und die Fachberatung in Bayern bieten auch in 2012 ein umfangreiches Fortbildungsprogramm an. Die Termine, auch für die Zuchtstoffabgabe an den Prüfhöfen, finden Sie auf der Internetseite www.lwg.bayern.de

Die Lehrgangsprogramme der Bieneninstitute in Münster und Mayen, sowie die Schulungen in

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0
Fax 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662
Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352
Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0
Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659
Fax 0711 459-22233

bienero@uni-hohenheim.de
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Rheinland-Pfalz und Westfalen-Lippe des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker finden sie unter: www.imkerakademie.de

21. APISTICUS-TAG 2012



Samstag - Sonntag 11. bis 12. Feb. 2012
 Speicherstadt Münster, An den Speichern 10
 48157 Münster-Coerde

Die Imkermesse in der Speicherstadt



Samstag 11:00-18:00 • Sonntag 09:00-16:30
 über 70 Aussteller auf mehr als 1.500 qm

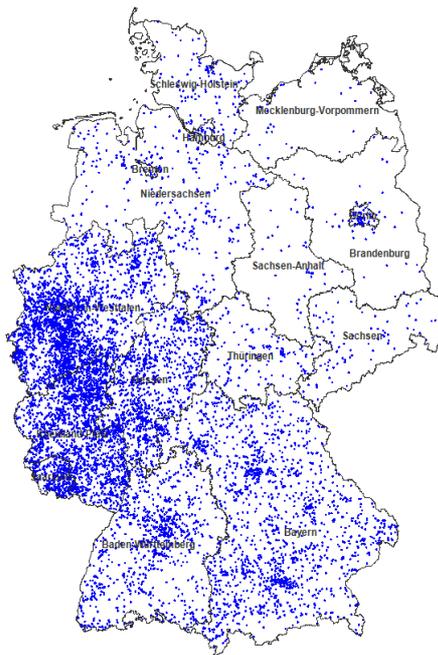
Die Imkermesse in der Speicherstadt ist die größte Messe imkerlicher Themen im Norden Deutschlands. Das breite Angebot an Produkten und Informationen lockt nicht nur bienenkundlich interessierte Personen an. Von Schmuck, Kosmetik bis hin zu imkerlichen Großgeräten, Honig und Bienenwachs gibt es Vieles zu bestaunen.

schlemmen-genießen-wohl fühlen



Die Via Pane in der eindrucksvollen Backhalle verwandelt sich zwei Tage in die „Via Miele“ und bietet eine köstliche Auswahl raffinierter Gaumenfreuden, die Sie unbedingt genießen sollten! Hier wollen wir Honige und weitere Produkte zum Probieren anbieten.

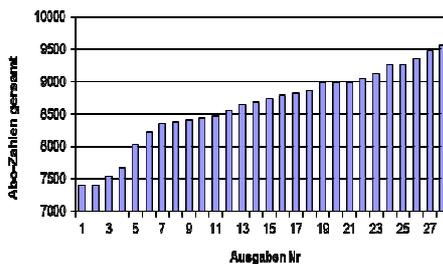
Statistik zum Infobrief



Infobrief Bienen@Imkerei
 Abonnenten: Stand 20. Dezember 2011

Die Grafik zeigt die Verteilung der Abonnenten in Deutschland zum 20. Dez. 2011. Schwerpunkte liegen natürlich in den Bundesländern, die sich dem Infobrief angeschlossen haben. Rheinland-Pfalz und das Rheinland in NRW haben die meisten Abonnenten, da hier der Infobrief seinen Ursprung genommen hat. Er wurde vom Bieneninstitut in Mayen ins Leben gerufen.

Abonnenten Info Brief 2011



Über die Entwicklung der Abonnentenzahlen sind wir sehr erfreut. Der erste Brief in 2011 wurde 7.406 mal versendet. Zum Ende des Jahres konnten wir 9.566 Abonnenten zählen, ein Zuwachs von 34 %!

In eigener Sache

Münster (wm) An dieser Stelle wollen wir uns vom Redaktionsteam ganz herzlich bei all jenen bedanken, die unsere Arbeit im letzten Jahr mit einer Spende unterstützt haben. Wir haben 284 Spenden von 5 € bis 300 € erhalten. Im Durchschnitt überwies jeder Spender 23,20 €.

Für die Finanzierung unserer Umfragen und Trachtmessungen sind wir aber weiterhin auf Spenden angewiesen. Auch der Versand und die Einstellung der Infobriefe auf den Internetseiten sind nicht kostenfrei. Wir bitten daher weiterhin um finanzielle Unterstützung unserer Leser.

Spendenkonto:

Fachzentrum Bienen und Imkerei
 Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10
 Konto Nr.: 98 02 94 65
 IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65
 SWIFT-BIC: MALADE51MYN
Kennwort: Infobrief

Aber auch der Förderverein Apis e.V. nimmt Spenden gerne an:

Apis e.V.

Volksbank Münster BLZ 401 600 50
 Konto 600 905 701
Kennwort: Infobrief



Veitshöchheimer Imkerforum

Wissenschaft und Praxis im Dialog
Fachtagung des Fachzentrums Bienen
am Samstag, den 04. Februar 2012



Programm

- 12:30 - 13:15 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
**Verabschiedung der bisherigen Leiterin
des FZ Bienen, Frau Dr. Friedgard Schaper**
- 13:15 - 14:00 Uhr **Aktuelle Arbeiten am Fachzentrum**
Bienenmonitoring Santana
Untersuchungen zur 85% Ameisensäure
- 14:00 - 15:00 Uhr *Kaffeepause*
Diskussionmöglichkeit mit der Fachberatung für Imkerei
- 15:00 - 16:00 Uhr **Tracht, Milben und das Wetter**
Referent: Dr. Christoph Otten
Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
- 16:00 - 16:30 Uhr **Abschlussdiskussion**
-

Die Veranstaltung ist kostenfrei!
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachzentrums, der Fachberatung
und der Prüfhöfe sind als Ansprechpartner vor Ort.
Wir bitten um eine formlose Anmeldung!

mit freundlicher Unterstützung der



FREUNDE DES
FACHZENTRUMS BIENEN
VEITSHÖCHHEIM E.V.

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Fachzentrum Bienen
An der Steige 15 97209 Veitshöchheim Tel.: 0931/9801-352
E-Mail: FZBienen@lwg.bayern.de